

Freundschaftskreis / Amicale

Waldesch - Lucenay-lès-Aix

Partnerschaft gegründet / Jumelage fondé: 13. 03. 1966



Jahresbericht 2015



Partnerschaftsbesuch 2015 in Waldesch

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Hallo Freunde,
wieder ist ein Jahr vergangen und Ihr haltet unseren Jahresbericht 2015 in der Hand.
Ein Jahr der Vorfreude und Vorbereitung auf unser Jubiläumsjahr 2016.

Das Jahr steht unter dem Motto

„Freunde seit 50 Jahren, das muss gefeiert werden!“

Und feiern werden wir das während eines Aufenthalts in Lucenay vom 11.03. - 14.03.2016. Das Festprogramm bezieht sich auf den 50. Jahrestag der Vertragsunterzeichnung welcher am 13.03.1966 war.

Mit unseren Gästen aus Lucenay, die uns vom 05.05. - 08.05. besuchen, geladenen Gästen und den Waldescher Bürgern wollen wir auch hier in Waldesch die 50 Jahre Partnerschaft feiern. Die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten laufen in beiden Orten auf Hochtouren.

Aber es gibt noch ein weiteres Jubiläum welches wir im Jahr 2016 feiern werden. Der Freundschaftskreis Waldesch – Lucenay-lès-Aix besteht nunmehr seit 25 Jahren. Das feiern wir am 03.09. mit unserem 1. Sommerfest rund um das Bürgerhaus. Diesen Termin sollten Sie sich ebenfalls im Kalender anstreichen!

Ein schönes Sprichwort lautet: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“. Und das werden wir auch tun mit allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen aus Lucenay und Waldesch. Wir sehen uns!

Euer Martin Bartmann



Sauerkrautfest in Burgund

Wie in jedem Jahr hatten sich auch in 2015 10 Personen für das „fête de choucroute“ angemeldet. Leider mussten 4 Personen ganz kurzfristig absagen wegen Grippe. Die Waldescher Rosenkönigin Lisa Kowallek war unter den Reisenden und freute sich auch ihre nette Gastfamilie wiederzusehen. Freitag, den 20.02.2015 traf die Delegation wie immer pünktlich um 18:00 Uhr in Lucenay ein. Ein abwechslungsreiches Wochenende unter Freunden stand bevor. Der Höhepunkt war natürlich wieder das „fête de choucroute“ im sale de fête in Lucenay. Alles war liebevoll geschmückt und eine tolle Band sorgte für gute Unterhaltung. Zum ersten Mal hatten wir den Jahresbericht in französischer Sprache auf den Tischen ausgelegt. Hier, auf diesem Wege ganz herzlichen Dank an Christine Vaissiere, die uns die ganzen Texte übersetzt hatte. Interes-



siert lasen die Lucenayer Bürger in unserem Journal. Nach dem leckeren Sauerkraut mit reichhaltigen Beilagen wurde getanzt bis zum Abwinken. Das gute deutsche Bier aus unserer Region fand wieder reißenden Absatz. Am Sonntag besuchten wir befreundete Familien und somit ging ein wunderschönes Wochenende wieder viel zu schnell vorüber.



Bilder: Elke Fries vom Schüleraustausch in Lucenay

Waldescher Grundschüler besuchen die Partnerschule im Burgund

Stolz und zufrieden kehrten am Freitagabend, den 22.05.2015, 24 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse von der Reise zur Partnerschule in Lucenay-Les-Aix zurück. Alle zwei Jahre, seit nunmehr 20 Jahren findet diese Fahrt zu den französischen Freunden statt und bietet somit den Schülern der Grundschule Waldesch die Möglichkeit für fünf Tage ins Burgund zu reisen.

Die Reisegruppe gelangte binnen 9 ½ Stunden komfortabel und sicher gefahren von unserem Busfahrer Hans Goray ans 700 Kilometer entfernte Ziel. Betreut wurden die Schüler von Frau Desrochers und Herrn Klotzin von der Grundschule sowie von Frau Elke Fries. Heimweh war auch diesmal kein Thema, wohl auch weil Elena, die 17-jährige Tochter von Frau Fries und die junge Frau Pia Wegemann, sich ebenfalls um die Kinder kümmerten. Diese fanden schnell Vertrauen zu den jungen Damen, welche

paar Stunden in ihrem Zuhause. Abends ab 19.00 errichteten unsere Gastgeber ein köstliches Buffet auf dem Schulhof. Viele Bewohner des Ortes stießen zu dem Fest und obwohl es kühl war, wurde gefeiert, bis es dunkel war.

Am Mittwoch ging es mit dem Bus zum Freizeitpark „Le Pal“, wo die Schüler mit den Franzosen in Kleingruppen den Tag verbrachten. Zu Beginn gab es für alle gemeinsam eine Führung am Elefantengehege. Später gingen die betreuten Gruppen getrennte Wege. Man traf sich jedoch zur beeindruckenden Falkenvorführung, zur Papageienshow sowie zum Wasserspektakel der Seelöwen. Zwischenzeitlich wurde ein, von den Küchenfeen der Kantine gezaubertes, Picknick veranstaltet sowie zahlreiche spektakuläre Fahrgeschäfte besucht. Um 18.00 ging es per Bus wieder zurück zur Schule, von wo aus die Schüler noch-



dadurch zu den wichtigsten Ansprechfiguren avancierten.

Am ersten Abend gab es einen Empfang durch den Beigeordneten und die Schulleiterin für die „kleinen“ Deutschen mit Getränken und Fototermin. Anschließend wurde die Gymnastikhalle in Beschlag genommen, denn dort übernachteten die Schüler gemeinsam mit drei Betreuern. Nachdem alle Schlafstätten eingerichtet waren, gab es eine warme Mahlzeit in der Schulkantine. Nach einem langsamen Ausklingen des Abends waren alle froh schlafen zu können.

Am Dienstagmorgen wurden, nach einem französischen Frühstück in der Schulkantine, zusammen mit den französischen Schülern Kennenlernspiele und -tänze veranstaltet. Schnell fanden die Kinder einen leichten Zugang zueinander. Nach dem Mittagessen in der Schulkantine wurde die Feuerwehr besichtigt. Hier durften die Schüler den Hochdruckwasserschlauch ausprobieren, was ihnen sichtlich Freude bereitete. Am späten Nachmittag besuchten die Waldescher die französischen Schüler für ein

mals kurz in ihre Gastfamilien gingen. Dort aßen sie auch wieder zu Abend.

Am Donnerstag erkundeten die Schüler, nach dem Frühstück während einer Ortsrallye Lucenay-Les-Aix. Nach der Rallye wanderten alle gemeinsam zu einem nahegelegenen See einer französischen Gastfamilie. Dort wurde wiederum ein opulentes Picknick dargeboten. Später, wieder an der Schule angekommen, ging es auch an diesem Nachmittag für die Schüler nochmals in die Gastfamilien.

Am Freitagmorgen fiel der Abschied schwer, doch manche Schüler konnten noch das verlängerte Pfingstwochenende mit einigen französischen Kindern verbringen. Denn diese sind mit ihren Eltern schon drei Stunden vor uns mit einem Reisebus im Rahmen der „Städtepartnerschaft“ Lucenay-Les-Aix und Waldesch nach Deutschland gereist. Etwa zeitgleich, um 18.00 Uhr, erreichten beide Busse den Schulhof der Grundschule Waldesch. Dort gab es einen großen Empfang.

Text: Pia Wegemann

Unser Partnerschaftstreffen 2015

Am 22.05.2015 trafen gegen 18.00 Uhr fast zeitgleich mit unseren Grundschulern, auch unsere französischen Gäste auf dem Schulhof der Grundschule Waldesch ein. Eltern, Großeltern und Gastfamilien winkten den beiden Bussen freudig entgegen. Herr Klotzin, einer der Lehrer, hatte just an diesem Tag Geburtstag. Mit einer kleinen Überraschung und einem gesungenen Geburtstagsgruß gratulierten nun die große Zahl von Anwesenden. Die Begrüßungsansprachen von dem 1. Vorsitzenden Martin Bartmann und dem Bürgermeister Karlheinz Schmalz waren wie üblich herzlich. Unser Ehrenmitglied Hans Dieter Mangold übersetzte diese simultan ins Französische.



Nach einem kurzen Aufenthalt in den Gastfamilien traf man sich dann ab 20:00 Uhr in der alten Schmiede bei unserem Mitglied Franz Bollinger, um das Wiedersehen zu feiern. Bei einem reichhaltigen Buffet, Spanferkel und einer großen Getränkeauswahl wurde bis spät in die herrliche Sommernacht gefeiert.



Am Samstagmorgen trafen sich dann die Vorstände aus Waldesch und Lucenay zu der gemeinsamen Vorstandssitzung. In diesem Jahr gab es ein großes Thema, unser 50-jähriges Partnerschaftsjubiläum in 2016.



Am Nachmittag trafen wir uns alle um beim Traktorkorso mitzugehen. Recht lange warteten wir gemeinsam mit den Waldescher Rosenmajestäten, der Koblenzer Weinkönigin und ihrer Prinzessin, der Gewinnerin Weinhex und den Fahrern der 4. Waldescher Traktorparade auf das



Eintreffen des Kirmesbaumes am Kreisel in der Dieblicher Straße. Unsere französischen Gäste, die sich rund um unseren Traktor versammelt hatten, waren sehr erstaunt über die große Anzahl von Majestäten und die 24 Oldtimertraktoren. Das Fachsimpeln über die alten Traktoren war dann auch der Grund, dass ein Teil unserer Gruppe vergessen hatte der Parade zu folgen, so dass nur unsere Freunde Gilbert und Philibert, die auf der historischen Setzmaschine Platz genommen hatten, am Umzug teilnahmen. Die beiden hatten alle Hände voll zu tun die kleinen Weinproben unter den Zuschauern am Straßenrand zu verteilen. Als die Gruppe wieder komplett am Festplatz versammelt war wurde das Aufstellen des Kirmesbaumes begutachtet. Die Freude bei unseren Gästen war riesengroß als sie feststellten, dass die Feuerwehr die Baumkrone nicht wie üblich in den Ortsfarben geschmückt hatte sondern in den französischen Nationalfarben. Als der Baum dann stand gab es für die Kinder kein Halten mehr, die Fahrgeschäfte der Kirmes lockten. Und so feierten wir mit unseren Gästen zusammen den ersten Abend der Waldescher Rosenkirmes.

Am Sonntag wurden die Wanderschuhe ausgepackt. Der Treffpunkt war um 11.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Hier wartete bereits das Wandertaxi (für die Nichtwanderer) und der Proviantwagen.



Weiter auf Seite 5

Nachdem die erste Etappe vom Feuerwehrhaus bis zum Merkurtempel durch den Stadtwald zurückgelegt war, gab es die erste Rast um sich zu erfrischen und zu stärken. An dieser historischen Stätte war soviel Zeit eingeplant, dass sich alle den Merkurtempel in Ruhe ansehen konnte. Handzettel ins Französische übersetzt informierten über die Geschichte der um 1920 freigelegten gallorömische Tempelanlage. Die zweite Etappe unserer Wanderung führte uns weiter durch den Wald zum Schloss Stolzenfels. Auch hier warteten wieder Willi, unser Wandertaxi-driver, und Martin auf uns. Sie hatten bereits ein kleines



Picknick vorbereitet. Nach der Stärkung ging es dann ins Schloss Stolzenfels. In Filzpantoffeln schlurften wir unter der Führung der gebuchten Leitung

hätte man beinahe die Abfahrt mit dem Bus nach Waldesch verpasst. Der Abend stand wieder im Zeichen der Rosenkirmes. Eine tolle Rockband spielte an diesem Abend zum Feiern und Tanzen auf. So störte es auch keinen, dass mittlerweile der Regen eingesetzt hatte. Unter dem Zelt war man allerbesten Laune. Der Nachhauseweg wurde dann erst bei der spät einsetzenden Trockenphase angetreten.



durch das kulturhistorische Schloss. Informativ vergingen die 1 ½ Std wie im Fluge. Doch bei diesem herrlichen Wetter war es am schönsten in den wunderschön angelegten Gärten mit den tollen Ausblicken auf den Rhein und die Lahn. Schließlich hieß es auf zur dritten und letzten Etappe den Berg hinab und am Rhein entlang zum Brauereiausshank der Koblenzer Brauerei. Beim gemeinsamen Abendessen wurde wieder viel geklönt und so

Beim gemeinsamen Festgottesdienst am Pfingstmontag warteten alle gespannt auf das Antonius - Lied, welches immer beim Pfingstgottesdienst gesungen worden war. Doch vergebens, ausgerechnet in diesem Jahr stand es nicht auf der Liederliste der Chöre.

Und dann war es wieder soweit, die gemeinsame Zeit war so schnell zu Ende gegangen und es hieß Abschied nehmen.

Das obligatorische Gruppenfoto, nette Worte über die schöne Zeit hier bei uns in Waldesch. Zum Abschied noch einmal die Küsschen, herzlichen Umarmungen, ein paar Tränen wurde verdrückt und Verabredungen wurden getroffen. Ein letzter Gruß und der Bus setzte sich in Bewegung in Richtung Lucenay. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Treffen mit unseren französischen Freunden, die wir dann begrüßen mit einem :

“ Bonjour, ca va“?



Ausblick auf das Jahr 2016



05. Mai - 08. Mai 2016

Am 13.03.2016 jährt sich zum 50. Mal die Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen Lucenay lès Aix und Waldesch. So wurde eine Einladung zu einem Festakt in Lucenay vom 11.03. bis 14.03.2016 ausgesprochen. Eine Delegation aus Waldesch wird dieser Einladung sehr gerne folgen. Natürlich sind die Mitglieder des FSK Waldesch zu diesem Jubiläum herzlich eingeladen. Sollten Sie Interesse haben melden sie sich bitte zeitnah beim Vorstand.

Hier in Waldesch erwarten wir die französischen Freunde vom 05.05. bis 08.05.2016. Wir rechnen mit einer großen Zahl von Gästen. Diese wollen wir natürlich wie immer privat in Familien unterbringen. So bitten wir die Waldescher Bevölkerung um Mithilfe. Seien auch sie eine Gastfamilie und freuen sie sich auf eine tolle Zeit während des Festwochenende.

**50 Jahre Partnerschaft – das muss gefeiert werden!
Seien auch sie dabei!**

DAS PROGRAMM

- 05.05. Donnerstag:** 18:00 Uhr Ankunft der Gäste / Fototermin / Abend zur freien Verfügung
- 06.05. Freitag:** 9:00 Uhr Fahrt nach Bonn / Besuch Haus der Geschichte /gemeinsames Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung.
20:00 Uhr Festkommerz im Waldescher Bürgerhaus / 19:00 Uhr Einlass
- 07.05. Samstag:** Tag zur freien Verfügung
Gemeinsames Abendessen der Gäste und Gastfamilien
Ab 20:30 Uhr Partnerschaftsparty für Jung und Alt
mit dem Gekko Team für **A L L E** im Bürgerhaus
- 08.05. Sonntag:** 9:00Uhr gemeinsame Messe / Verabschiedung unserer Gäste

Diesen Termin bitte unbedingt vormerken!

Freundschaftskreis / Amicale

Waldesch - Lucenay-lès-Aix

Partnerschaft gegründet / Jumelage fondé: 13. 03. 1966



25 Jahre FSK

Einladung

zum 1. Sommerfest

Rund um's Bürgerhaus

03.09.2016

Kommt alle **ab 15.30 Uhr** vorbei
und feiert mit uns
das 25jährige Vereinsjubiläum.

Mit Kaffee, Kuchen, Crêpes und frisches vom Grill,
ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit Geschicklichkeitsspielen, Schätzspiel,
Kinderschminken, Hüpfburg und Kletterturm
gibt es Spiel und Spass für Gross und Klein.

Für jeden wird etwas geboten!
Wir freuen uns auf ein tolles Vereinsjubiläum mit euch!

Wir sehen uns!

WWW.WALDESCH.COM

Spiel, Spaß und Geselligkeit beim Herbstfest 2015



Die Gäste, die Anfang September unser Herbstfest besuchten, waren trotz eines kräftigen Regenschauers, der gleich zu Beginn der Veranstaltung einsetzte, bester Laune. So hieß es dann mit einer kleinen Verzögerung, für die Kinder 2 Teams bilden und "auf die Plätze fertig los". Die Spiele rund um Luftballons wurden so, unter den großen Zelten im Trocknen, mit Ehrgeiz und Spaß absolviert. In der untergehenden Sonne, die sich dann doch noch gezeigt hatte, wurde die Siegermannschaft gekürt. Stolz zeigten die Kinder ihre Urkunden den Eltern. Beim gemütlichen Zusammensitzen der Gäste hörte man in Gesprächen rund um die Aktivitäten des FSK zum Beispiel von dem Lucenay-Treff im Advent, der auch in diesem Jahr wieder bei unserem Vereinsmitglied Franz Bollinger stattfinden wird. Auch war das große Jubiläum, 50 Jahre Freundschaftskreis im nächsten Jahr, ein Thema. Dazu werden viele Gäste erwartet. Das heißt wir suchen noch Gastfamilien! Danke für die Kuchen- und Salatspenden. Wie immer waren alle angebotenen Speisen sehr lecker.

Wir sehen uns wieder beim nächsten Lucenay Treff, so hörte man den Präsidenten beim Verabschieden der Gäste zu später Stunde.



Der Vorstand trifft sich zu einem kleinen Bouletunier

An einem sonnigen Oktobersonntag traf sich der Vorstand mit Partner zum gemütlichen Beisammensein.

Zuerst einmal wurde auf den runden Geburtstag von Wolfgang angestoßen. Bei herrlichem Sonnenschein tranken wir Kaffee und verspeisten selbstgemachte Kuchen. Danach ging es endlich los! Mit dem Schlachtruf „Schweinchen wir kommen“ ging es zur Boulebahn. Diese wurde noch einmal glatt gezogen. Die Teams machten sich bereit und die meisten Bouler gingen ungeübt in dieses Tunier. Manches Mal musste der Zollstock zur Hand genommen

werden um den Sieger einer Runde zu ermitteln. Dann, nach mehr als 2 Stunden stand das Siegerteam fest. Der Organisator und Gastgeber Wolfgang hatte ganz tolle Preise gestiftet. Aber es gab nicht wirklich einen Verlierer wie das Foto auf der nächsten Seite zeigt. Auf jeden Fall hatten wir richtig viel Spaß beim Spielen!

In Frankreich nennt man Boule auch Pétanque. Die Franzosen treffen sich zu dem Spiel gemütlich auf dem Dorfplatz. Man hört, dass zum Spiel auch unweigerlich Bericht geht weiter auf Seite 9

Käse und Rotwein gehören würde. Gesehen haben wir das bis dato jedoch noch nicht!

Aber bei uns folgte auf das Spiel ein leckeres Barbeque. Steaks und Würstchen über der offenen Feuerstelle gegrillt, dazu leckere Salate und noch etwas zu trinken und wir vergaßen die Zeit.

Am Abend, der dann doch kühler wurde, formierten sich alle rund ums Feuer. Und schon wurde wieder über die 50-jährige Partnerschaftsfeier diskutiert.

Danke Wolfgang für diesen tollen Tag und wir würden uns freuen, wenn wir dieses andere Zusammentreffen des Vorstandes mal wiederholen könnten.



Koblenz / Coblence auf französischen Spuren

Die Präsidentin Monika Sayk vom Freundschaftskreis Dieblich / Marzy hatte zu einer Stadtführung eingeladen. Einige Vorstandmitglieder waren der Einladung gefolgt und haben ganz viel Neues und Interessantes erfahren.

Der Spaziergang begann am Deutscherherrenhaus mit dem Pouce (Daumen) von César Baldaccini, einem französischen Künstler, dem der jährlich verliehene französische Filmpreis „César“ seinen Namen verdankt. Über die Kastorkirche erfuhren wir, dass dort Mitte des 9. Jhts. die Enkel Karls des Großen über die Aufteilung des Frankenreiches verhandelten und so den Grundstein für die folgende Herausbildung der französischen und deutschen „Nation“ legten. Weiterhin lernten wir, dass Koblenz nach der französischen Revolution ein beliebtes Fluchtziel des französischen Adels war, der es sich hier gutgehen ließ. Im Etzegässchen wurde nicht vom Adel, sondern vom „gemeinen“ Volk, in Gestalt einer resoluten Wirtin berichtet, die sich gegen die Willkür der französischen Herren wehrte. Von dort ging es Richtung Liebfrauenkirche, von der wir jetzt wissen, warum sie Zwiebeltürme hat, obwohl sie ein spätromantisches bzw. gotisches Bauwerk ist. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg wurde Koblenz durch die Truppen Ludwigs XIV. zerstört. Auch die gotischen Turmhelme brannten ab und wurden 1694 durch barocke, ‚welsche Hauben‘ ersetzt. Weiter ging es zu den Vier Türmen, die ebenfalls im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1688 zerstört, jedoch bald darauf wieder errichtet wurden. Leider fielen sie ein zweites Mal 1944 dem Krieg zum Opfer, wurden aber zwischen 1949 und 1960 wieder aufgebaut. Nach dem 1. Weltkrieg übernahmen zeitweilig die Amerikaner die Kontrolle über Koblenz. Im Januar 1923 wurden die Amerikaner von den Franzosen abgelöst. Der amerikanische Kommandant konnte seinen Nachfolger davon abhalten, als Vergeltung die Festung Ehrenbreitstein schleifen zu lassen. Glücklicherweise ließen sich die Franzosen überzeugen und so kann die von den Preußen errichtete Festung heute noch besucht und bestaunt werden. Im zweiten Weltkrieg wurde Koblenz zu über 80% zerstört. Auch dieses Mal stand Koblenz nach Abzug der Amerikaner wieder unter französischer Besatzung und Verwaltung. Aufgrund der starken Zerstörungen stand nach den beiden Kriegen kaum Wohnraum für die Zivilbevölkerung und die französischen Besatzer zur Verfügung. Diesem Mangel versuchte man u.a. durch den Bau von großzügigen Wohnungen in einigen Straßenzügen der südlichen Vorstadt, einer auch heute noch beliebten Wohngegend, abzuwehren.

In Richtung Rhein führte der Spaziergang zu einem Gedenkstein beim Café Rheinanlagen, auf dem des Besuches König Wilhelms und seiner Gemahlin Augusta am ersten Tag nach der Kriegserklärung zum Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 gedacht wird. Am Rheinufer entlang zurück Richtung Deutsches Eck erläuterte Frau Sayk die Gedenktafel zu Ehren des ehemaligen französischen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing, dessen Geburtshaus in der Nähe des Weindorfes stand. Auch zur Büste des Dichters der Befreiungskriege, Max von Schenkendorf, und zum Josef-Görres-Denkmal wusste Frau Sayk einiges zu berichten.

Frau Sayk erzählte und erklärte mit Herz, Seele und Leidenschaft und wir bedanken uns für diese anschaulichen und kurzweiligen Informationen. Wir hoffen, das war nicht der letzte historische Stadtsparziergang von Frau Sayk.



Eine deutsche Tradition wird in Lucenay heimisch

Im Oktober bekamen wir diese Bilder aus Lucenay. Eine Abordnung des französischen Vorstandes der Jumelage Lucenay war zum Schulbeginn der Erstklässler in die Schule eingeladen worden. Sie waren



beladen mit großen, gelben, gefüllten Papiertüten. Diese hatten wir, der Freundschaftskreis Waldesch, bereits zum Partnerschaftsbesuch im Mai, vorbereitet. Mehr als überrascht schauten die französischen ABC Schützen als jede/r eine dieser tollen Schultüten sein Eigen nennen durfte. Die Überraschung war gelungen, die Freude war groß. Diese, unsere deutsche Tradition eine Schultüte zu bekom-

men, ist in Lucenay bereits ein fester Bestandteil des ersten Schultages. Die größeren Kinder erzählen wie toll ihr 1. Schultag war und natürlich von der Überraschung. So würde natürlich jedes Kind auch eine Schultüte zum Beginn des neuen Lebensabschnittes, der Schule, haben wollen.



Auch wir freuen uns über die strahlenden Gesichter der jungen Franzosen, die wir mit dieser kleinen Geste des deutschen Brauchtums, erfreuen konnten.

Der FSK Waldesch – Lucenay lès Aix hatte Besuch aus Lucenay-lès-Aix zum 2. Advent

Fast schon traditionell reiste am Freitag, 04.12.2015, eine kleine Abordnung unserer Freunde aus Lucenay nach Waldesch an.

Das Wochenende wurde mit einem gemeinsamen Abendessen in der Waldescher Pizzeria eingeläutet. Am nächsten Tag fuhren wir mit einer großen Gruppe zum wunderschönen Weihnachtsmarkt nach Mörz. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt brachen wir zu unserem heimischen Weihnachtsmarkt in Waldesch auf. Hier, an den ebenfalls gutbesuchten Marktständen rund um das Bürgerhaus, wurden die französischen Gäste herzlich begrüßt und zu einem Glühwein oder von den Franzosen bevorzugt einem Fläschchen Bier eingeladen. Man freute sich alte Bekannte wiederzusehen und hier und da schwelgte man in Erinnerungen. Schnell, viel zu schnell, ging so ein wunderschöner Tag zu Ende.

Am Sonntag stand wiederum ein Besuch zu einem Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Diesmal ging es zum Mosel-Wein-Nachts-Markt nach Traben-Trarbach. Dieser beeindruckte unsere Gäste besonders, weil alle Verkaufsstände in alten Kellergewölben aufgebaut sind und diese eine schöne Weihnachtsstimmung ausstrahlen. Beendet

wurde der Abend dann wieder auf dem Waldescher Weihnachtsmarkt mit Ausklang eines gemeinsamen Abendessens bei den Gastfamilien.

Montagsmorgen hieß es dann wieder Abschied nehmen. Gute Wünsche zum Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr an alle Freunde und die Waldescher Bürger, waren die Grüße die wir zum Abschied entgegen nehmen durften.

Diesen guten Wünschen schloss sich der Freundschaftskreis Waldesch Lucenay natürlich an.



FRANKREICH 2015

Die unfassbare Tragödie in den französischen Alpen und Terroranschläge waren nicht nur Schlagzeilen in Frankreich

150 Menschen sterben beim Absturz einer Germanwings-Maschine im März. Das Schockierende war, dass der deutsche Co-Pilot die Katastrophe bewusst herbeigeführt hatte. Ein Gedenkstein und unzählige Blumen erinnern an diese unfassbare Tragödie.

Weltweite Solidarität nach dem Terroranschlag am 07. Jan.2015 in Paris

„Je suis Charlie“ ist ein Slogan, der unmittelbar nach dem Anschlag auf die französische Satirezeitschrift *Charlie Hebdo* am 7. Januar 2015 entstand und die Solidarität mit den ermordeten Redaktionsmitgliedern und deren Angehörigen zum Ausdruck bringen soll.

Bereits ½ Stunde nach dem Anschlag, bei den 11 Mitarbeiter der Satirezei-

JE SUIS CHARLIE

tung *Charlie Hebdo* ihr Leben lassen mussten, veröffentlichte der künstlerische Direktor und Musikjournalist Joachim Roncin das Bild *Je suis Charlie* in Twitter. Er erklärte, das Bild sei synonym für „Ich bin frei“ und „Ich habe keine Angst“ zu verstehen. Bereits am Abend war der Slogan über die sozialen Netzwerke international verbreitet.

Anschläge in Paris

Freitag, 13. November 2015

Wir sitzen Zuhause vor dem Fernseher und schauen uns das Fußballspiel Frankreich / Deutschland beim Gastgeber Frankreich an. Die weitgehend überlegene spielende französische Mannschaft gewinnt das Spiel mit 2:0. Der Gedanke an eine nette Nachricht an unsere französischen Freunde in Lucenay zerbricht schon fast beim



Denken. Denn es war etwas Unfassbares geschehen! Schon während des Spiels geschah ein unmenschliches Massaker. Als Zuschauer am Fernseher wunderten wir uns, dass am Ende des Spiels die Fans auf den Rasenplatz liefen. Da ist doch irgend etwas nicht in Ordnung! Und schon liefen die ersten Meldungen über den Ticker. Bombenanschlag vor dem Stadium „stade de France“. Fassungslos verfolgten wir die Informationen der verschiedenen Medien.

Eine Massengeiselnahme in der Konzerthalle Bataclan. Kaltblütig wurden dort mehr als 80 Geiseln erschossen. In dieser Nacht sterben mehr als 130 Menschen und 350 werden verletzt.

Der Tag danach: Bestürzung, steigende Opferzahlen, verzweifelte Angehörige, erste Festnahmen. Europa steht hinter den Franzosen und wieder gibt es unzählige Solidaritätsbekundungen aller Art. Die terroristischen Anschläge in Paris haben uns zutiefst erschüttert. Wir drücken unseren französischen Nachbarn und Freunden unser aufrichtiges Mitgefühl aus. Diese grausamen Anschläge sind ein Angriff auf die Freiheit und die Demokratie und sollten unsere europäischen Werte treffen.

Kommentar vom Bürgermeister
Karlheinz Schmalz aus Waldesch

#NousSommesUnis



In dieser Situation halten wir es für wichtiger denn je, den Dialog mit unseren Freunden in Frankreich aufrecht zu erhalten. Der Freundschaftskreis Lucenay-lès-Aix - Waldesch wird sich deshalb mit seiner Arbeit weiterhin für ein freies und friedliches Zusammenleben in Europa einsetzen.

Lucenay – Treff im Advent

Am 09.12.2015 lud der Freundschaftskreis zu seiner Adventsfeier in die "alte Schmiede" von Franz Bollinger ein. An dieser Stelle einen besonderen Dank an Franz Bollinger, der uns seine Räume zur Verfügung stellte. Es waren alle Bürger und Freunde des französischen Freundschaftsgedanken eingeladen. Der gesellige Abend in der toll geschmückten alten Schmiede wurde mit einer Diaschau begonnen. Alte Bilder, die uns Gastfamilien zur Verfügung gestellt hatten, haben wir digitalisiert und eine Fotoschau daraus erstellt. Die sehr schmackhafte Kürbissuppe und anschließenden Crêpes Variationen mundeten allen. Bei weihnachtlicher Musik und dem dazugehörigen, mit Kerzen-

schein erhelltem Ambiente, wurden über viele Erinnerungen und natürlich auch über die Zukunft der Partnerschaft gesprochen. Ein sehr schöner Abend für alle anwesenden Gäste.



Vorschau / Termin 2016

- 20.02.2016** Sauerkrautfest in Lucenay
- 13.03.2016** 50 Jahre Vertragsunterzeichnung in Lucenay
- 27.04.2016** Lucenaytreff „Infoabend“ in Waldesch
- 05. - 08.05.** Besuch unserer Freunde aus Lucenay
- 19.05.2016** Lucenaytreff „Nachlese“
- 03.09.2016** Sommerfest „25 Jahre FSK“ am Bürgerhaus
- 19.10.2016** Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus
- 08.12.2016** Lucenaytreff „Advent“

Satzungsänderung und neuer Vorstand beim FSK in Waldesch

Der Einladung zur Mitgliederversammlung am 21.10.2015 waren 21 Mitglieder gefolgt. Die Tagesordnung wurde abgearbeitet und der Rechenschaftsbericht ausführlich vorgetragen. Im Verlauf wurde die angekündigte Satzungsänderung besprochen und auch mit kleineren Änderungen beschlossen. Der alte Vorstand wurde entlastet und die Wahl eines neuen Vorstandes erfolgte zügig. Der neue Vorstand stellt sich wie folgt auf:

- 1. Vorsitzender : Martin Bartmann
- 2. Vorsitzender: Willi Weisberg
- 1. Kassiererin: Ute Luxem
- 2. Kassiererin: Barbara Neutz
- 1. Schriftführer: Joachim Breitbach
- 2. Schriftführerin: Ulrike Schmalz
- 1. Jugendwart: Wolfgang Fries
- 2. Jugendwart: Erich Flöck.

Der Bürgermeister und Wahlleiter Karlheinz Schmalz dankte dem Vorstand für die gute geleistete Arbeit und wünschte den Neuen im Team eine harmonische Zusammenarbeit.



Der in seinem Amt bestätigte 1. Vorsitzende Martin Bartmann bedankte sich ebenfalls bei allen im Vorstand, besonders jedoch bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Pia Wegemann und Christa Laux für die gute geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.

Text: Ulrike Schmalz

Impressum

Redaktion: Joachim Breidbach, Martin Bartmann, Pia Wegemann, Ulrike Schmalz, Ute Luxem

Bilder: Elke Fries, Hans Männchen und Ute Luxem

Layout: Ute Luxem

Herausgeber:
Freundschaftskreis Waldesch - Lucenay - lès Aix
Römerstr. 15 56323 Waldesch

www.waldesch.com

Diese Ausgabe wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

